



Aarburg
zentral ideal!

Protokoll der
Ortsbürger-Gemeindeversammlung
vom Donnerstag, 15. November 2012

Anwesend	Gemeindeammann Vizeammann Gemeinderäte	Karl Grob (Vorsitz) Alois Spielmann Michael Meier Rolf Walser
	Förster	Jörg Villiger
Entschuldigt	Gemeinderat Leiterin Finanzen	Bruno Christen Bukurije Haliti
Protokoll / Stimmzähler	Gemeineschreiber-Stv.	Urs Wicki
Ort / Zeit	Versammlungsraum Kurthhaus 19.30 – 20.05 Uhr	

Zahl der Stimmberechtigten	105
Beschlussesquorum nach § 30 GG (1/5 der Stimmberechtigten)	21
1/10 der Stimmberechtigten für fakultatives Referendum (§ 6 GO)	11
Anwesende Stimmberechtigte	12
1/4 der <i>anwesenden</i> Stimmberechtigten für geheime Abstimmung (§ 27 Abs. 2 GG)	3

Traktanden

1. Protokoll vom 07. Juni 2012
2. Budget 2013
3. Ehreinebürgerung Eheleute Walser Robert und Frieda
4. Orientierung und Umfrage

Verhandlungen

Der Vorsitzende, **Gemeindeammann Karl Grob**, begrüsst die anwesenden Stimmberechtigten. Von der Presse ist niemand anwesend.

Die Versammlung wurde ordnungsgemäss einberufen.

Die Akten lagen bei der Abteilung Zentrale Dienste zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Das Protokoll der letzten OGV wurde den damaligen Teilnehmern zugestellt. Die OGV-Protokolle sind auch stets auf der Gemeinde-Homepage unter der Rubrik „Politik/Ortsbürgergemeinde“ online gestellt. Dasselbe gilt für den Rechenschaftsbericht und für die Kurzinfos zu Rechnungen und Budgets.

Sämtliche positiv und negativ gefassten Beschlüsse der heutigen OGV unterliegen dem fakultativen Referendum.

Ausnahme ist einzig der Beschluss betreffend Ehreinebürgerung Eheleute Walser, welcher per sofort in Kraft tritt.

1. Protokoll vom 07. Juni 2012

Beschluss

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 07. Juni 2012 wird genehmigt.

2. Budget 2013 der Ortsbürgerverwaltung und des Waldes

Vizeammann Alois Spielmann, geht einleitend auf verschiedene Zahlen und die zugehörigen Bemerkungen wie im grünen Büchlein beschrieben ein.

Das Budget läuft wiederum auf Sparflamme und weist gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Schwankungen auf. Grössere Investitionen sind weder möglich noch geplant.

Das Budget der Ortsbürgerverwaltung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'300.-- ab. Dieser Betrag wird dem Eigenkapital zugeschossen.

Das Budget des Waldes (Forstbetrieb) kann ausgeglichen präsentiert werden. Die Forstreserve beträgt somit per 31.12.2013 voraussichtlich unverändert CHF 440'111.--.

Seit dem Abschluss der Budgetierungsphase, so **Vizeammann Alois Spielmann** weiter, haben sich aber nun **verschiedene budgetrelevante neue Sachverhalte** ergeben.

So fallen zu Lasten der Ortsbürgerverwaltung Mehrkosten von 8-9'000 Franken beim **Abriss der Baracke Längacker** an. Dort ist Asbest zum Vorschein gekommen, welcher speziell zu entsorgen ist. Der prognostizierte Ertragsüberschuss von Fr. 4'300.-- kippt deshalb in etwa derselben Höhe ins Minus.

Weiter haben die **Sturmschäden vom Juli 2011** im Rothrister Bann eine starke Übernutzung wegen dem Fallholz bewirkt. Die Holzpreise sind im Keller und es lohnt sich nun nicht, 2012 noch extra zu holzen um den budgetierten Holzerlös doch noch zu erreichen. Wegen der schlechten Preise wird nun 2012 nur geholt soweit nötig. Positiv ist dabei aber, dass mit der Mindernutzung 2012 die Nachhaltigkeit wieder besser ist. Als negatives Resultat wird die **Rechnung 2012 der OG** defizitär abschliessen.

Zurück zum Budget 2013: Der Bund zahlt an die **Sturmschäden** bzw. an die **Wiederaufforstungskosten** aus Spargründen nicht mehr, wenn es sich „nur“ um ein regionales Ereignis handelt. Und bei solchen Ereignissen zahlt der Kanton nur noch, wenn auch die EG (nebst auch der OG) einen Drittel der Kosten übernimmt. Dieser Drittel macht genau CHF 10'332 aus. Dies kommt einer kleinen „Erpressung“ nahe. Der GR hat nicht zuletzt aber aus finanziellen Erwägungen heraus die Sprechung eines solchen (notabene über 3 Jahre zu verteilenden) Beitrages negiert (Brief GR vom 20.03.2012 / F4.3).

An der heurigen Waldbegehung konnte dann aber mit dem Kanton eine gangbare Lösung gefunden werden. Der Kanton fördert gewisse Baumarten und Artenvielfalt sowie die Pflege. Insgesamt könnten in den kommenden 3 Jahren ca. 180'000 Franken hereingeholt werden. Der Kantonsförster hat da aber noch auferlegt, dass nur noch die Eichenflächen finanziert werden (95'000 Franken). Die Tannenprojekte und Pflegevereinbarungen (85'000 Franken) sollen nicht bezahlt werden, **AUSSER der GR beschliesst noch kurzum, dass die EG den vorerwähnten Drittels-Beitrag von 10'332 Franken, verteilt über die nächsten 3 Jahre, eben doch beisteuert.** Der entsprechende Beschluss muss aber bis 31.12.2012 in Aarau eintreffen, sonst werden die Tannenprojekte nicht gefördert.

Die Ausgangslage ist nun eine ganz andere. Die Forstkommision reicht deshalb dem GR ein **Wiedererwägungsgesuch** ein und der GR muss nochmals abwägen und entscheiden, ob er den **Beitrag von 10'332** verteilt auf die nächsten 3 Jahre halt doch spricht.

Daniel Turban, Mitglied der FGPK OG, verliest den Prüfbericht.
Im Namen der FGPK OG empfiehlt er Zustimmung zum Budget.

Die Ortsbürger **Erich Wullschleger** und **Urs Erni** rufen den GR mit Hinweis auf die vorerwähnte veränderte Situation dazu auf, die „kleine Kröte zu schlucken“ und dem Stellenwert des Aarburgerr Waldes das nötige Gewicht zu geben, auch wenn der betroffene Bann auf Rothrister Gebiet liegt.

Beschluss

Das Budget 2013 der Ortsbürgerverwaltung und des Waldes wird genehmigt.

Protokollauszug an

- Abteilung Finanzen
- F3.7.7 OG (Budget 2013)
- F4.3 (Wiederaufforstung Sturmflächen Rothrist)
- Präsident FoK

3. Ehreneinbürgerung Eheleute Walser Robert und Frieda

Gemeindeammann Karl Grob erwähnt einleitend, dass der Gemeinderat die Erteilung des Ehrenbürgerrechts an EinwohnerInnen, welche sich um die Allgemeinheit besonders verdient gemacht haben, weiterhin wahrnimmt. So ist denn auch die ehrenhalbe Einbürgerung der Eheleute Walser durch die *Einwohner*-Gemeindeversammlung bereits anlässlich der a.o. EGV vom 19.09.2012 erfolgt.

Heute nun sind die zur **Ehren-Einbürgerung bei der OG** vorgeschlagen:

Robert Walser

alt Gemeindeammann
geb. 01.03.1934
von Aarburg AG und Rehetobel AR
whft. in Aarburg, Oltnerstr. 9

Frieda Walser-Winzenried

geb. 24.03.1933
von Aarburg AG und Rehetobel AR
whft. in Aarburg, Oltnerstr. 9

Den Beiden soll das Aarburger Ehrenbürgerrecht als altverdiente Aarburger Persönlichkeiten des politischen bzw. des kulturellen und gesellschaftlichen Lebens verliehen werden. Beide haben sich über Jahrzehnte hinweg mit grosser Hingabe und ausserordentlichem Engagement in der Öffentlichkeit verdient gemacht. Mit der Verleihung des Ehrenbürgerrechts soll den beiden Persönlichkeiten besonderer Dank und spezielle Anerkennung zuteil werden.

Der Vorsitzende gibt die wichtigsten Stationen des Werdeganges der Eheleute Walser bekannt.

Daniel Turban, Mitglied der FGPK OG, verliest den Prüfbericht zu diesem Geschäft. Die FGPK OG unterstützt die ehrenhalbe Verleihung des Bürgerrechts für das langjährige und sehr erfolgreiche Wirken der beiden altverdienten Persönlichkeiten Robert und Frieda Walser-Winzenried.

Die anschliessende kräftige Akklamation aus dem Kreis der Versammlungsteilnehmer verdeutlicht den (unter Ausstand von GR Rolf Walser, Sohn von Robert und Frieda Walser) gefassten

Beschluss

Die Eheleute Robert und Frieda Walser-Winzenried werden für ihre grossen Verdienste um die Öffentlichkeit in das Ehrenbürgerrecht der Ortsbürgergemeinde Aarburg aufgenommen.

Rechtskraftbescheinigung

Dieser Beschluss ist sofort in Rechtskraft erwachsen;
er untersteht dem fakultativen Referendum nicht.

Gemeindeammann Karl Grob und **FoK-Präsident Claudius Frey** gratulieren im Namen des gesamten GR und der Organe der Ortsbürgergemeinde zur Ehreneinbürgerung.

Von Seiten der Ortsbürgerschaft werden die beiden frischgebackenen Ortsbürger/Ehrenbürger mit einer, notabene heute Abend erst als „Modellbau / Ansichtsexemplar“ vorhandenen, dereinst als Original im Stadtpark aufzustellende wunderschönen Sitzbank mit eingravierten Namen der neuen Bürger beschenkt.

Alt Gemeindeammann und Ehrenbürger Robert Walser ergreift in der Folge das Wort und zeigt sich tief gerührt über die ihm und seiner Gemahlin erteilte hohe Ehre und dankt in beider Namen dafür. In einer kurzen Rückblende führt Robert Walser (zugezogen in Aarburg anno 1971) zurück ins Jahr 1974, als er erstmals an einer Ortsbürger-Gemeindeversammlung teilnehmen durfte. Von 1978 bis 1989 hat er die OGV in seiner Eigenschaft als damaliger Gemeindeammann jeweils gar geleitet. Die Walser's konnten während all dieser Jahre auch mit Ortsbürgerinnen und Ortsbürger viele schöne Kontakte pflegen und Freundschaften schliessen.

Protokollauszug an

- Eheleute Robert und Frieda Walser-Winzenried, Oltnerstr. 9, 4663 Aarburg
- Zivilstandskreis Aarburg
- Einwohnerdienste/Stimmregister Aarburg
- Akten GR B5.2
- Akten GR B5.1.3
- Akten GR B3.1.4

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeineschreiber-Stv.

4. Orientierung und Umfrage

Gemeindeammann Karl Grob orientiert,

dass der diesjährige **Weihnachtsmärkt** am Samstag, 01. Dezember 2012 von 10.00 bis 20.00 Uhr im Städtli stattfindet. Selbentags wird auch der **Festungsbasar** durchgeführt. Der **Weihnachtsbaumverkauf** ist dann auf Samstag 22.12.2012 angesetzt.

Die allgemeine Frage nach der Durchführung eines weiteren **Waldarbeitstages** im Jahr 2013 wird von der Forstkommision und vom Förster zur Prüfung/Planung entgegengenommen.

Aarburg, 19.11.2012 / Wi / **A1.2.2**

L:\ARCHIV\A1\PROTOKOLLE OGV\A122-Prot OGV 2012 11 15.docx

Für getreues Protokoll:

GEMEINDERAT AARBURG

Karl Grob
Gemeindeammann

Urs Wicki
Gemeindeschreiber-Stv.

Verteiler:

- Ordner OGV-Protokolle (Original)
- Teilnehmende OrtsbürgerInnen (12)
- Präsidentin FGPK OG (./.)
- Präsident Forstkommision (./.)
- Gemeindeförster (./.)
- Gemeinderat (A1.2.2 OG)
- GS-Stv. (Homepage, pdf)
- ZD (Auftrag zur Registrierung)